

<http://www.derwesten.de/staedte/essen/sued/schuelerideen-werden-umgesetzt-id8568895.html>

SCHULE

Schülerideen werden umgesetzt

16.10.2013 | 18:31 Uhr



Schulleiterin Ulrike Pelikan freut sich, dass die Arbeiten jetzt losgehen.

Foto: Alexandra Roth

In den Herbstferien soll der Hof der Gesamtschule Holsterhausen umgestaltet werden. Grundlage dafür ist das preisgekrönte Konzept, das Schüler der Arbeitsgemeinschaft Grüne Welle vor rund zwei Jahren selbst entwickelten. Ziel der Umgestaltung ist eine höhere Aufenthaltsqualität, aber auch eine bessere Versickerung von Regenwasser.

Gut zwei Jahre ist es her, da sicherte sich die vierköpfige Projektgruppe „Grüne Welle“ der Gesamtschule Holsterhausen mit ihrem Konzept zum Thema Regenwasserbewirtschaftung große Anerkennung und sogar eine New-York-Reise als ersten Preis beim Focus-Wettbewerb „Schule macht Zukunft“. Jetzt soll ein Teil der Schülerideen verwirklicht werden.

In den kommenden Tagen wird der rund 200 Quadratmeter große Schulhof zwischen Rubens- und Böcklinstraße entsiegelt und neu gestaltet. Der Abbau der drei Hochbeete hat begonnen, drei große Container stehen bereits auf dem Schulgelände. „Es soll in den nächsten Tagen losgehen. Wir hoffen, dass die Schüler den neu gestalteten Hof vielleicht schon nach den Herbstferien nutzen können“, freut sich Schulleiterin Ulrike Pelikan über den Beginn der Arbeiten.

Die Schüler der AG „Grüne Welle“, inzwischen bereits im 13. Jahrgang, seien hochmotiviert gewesen, ihre Ideen bis zur Umsetzung zu begleiten. Ursprünglich gehörten neben der Schulhof-Entsiegelung auch ein Gründach für die Turnhalle und die Umleitung von Regenwasser in eine Zisterne zur anschließenden Nutzung für die Toilettenspülungen zum Konzept.

Die Schulhofgestaltung kostet rund 40 000 Euro. Neben Geldern von Sparkasse, Bezirksvertretung III, Emschergenossenschaft, weiteren Unternehmen sowie vom Förderverein der Schule konnten die Schüler beim Besuch von NRW-Umweltminister Rammel im Juni noch einmal 12 000 Euro einwerben. Über ein Online-Voting im Rahmen des „Lightcycle“-Wettbewerbs gab es zusätzlich 5000 Euro für das Projekt.

Aber auch an der Schule selbst fanden immer wieder Aktionen statt. So brachte ein Sponsorenlauf am vergangenen Samstag noch einmal rund 10 000 Euro ein. „Die Grundfinanzierung steht. Durch den Sponsorenlauf haben wir jetzt noch einen kleinen Geldpuffer“, erklärt Ulrike Pelikan. Die Stadt gebe kein Geld für die Hofumgestaltung. „Sonst wären wir ja jetzt von der Haushaltssperre betroffen und es würde sich erst mal nichts tun“, sagt die Schulleiterin.

Die bisherige Asphaltdecke wird durch wasserdurchlässige Verbundsteine ersetzt. „Wenn das Regenwasser einfach im Boden versickern kann, fließt es nicht mehr durch die Kanalisation. Das spart Kosten“, erklärt Pelikan. Damit die Schüler in den Pausen sitzen können, wird es vier Tische und Bänke geben, eine dreiteilige Mauer eignet sich ebenfalls zum Ausruhen. Büsche schirmen den Hof zur Straße ab und Bürgermeister Rolf Fliß (Grüne) stiftet drei Walnussbäume.

Ulrike Pelikan: „Der Hof unseres anderen Schulgebäudes an der Keplerstraße wurde schon vor Jahren umgestaltet. Da haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht.“

Elli Schulz